Adressen der Gemeinde

Pfarrer:
Pfarrer Stephan Uchtmann
Lohstraße 8, 31785 Hameln, Tel: 05151 57390
E-Mail: st-augustinus@katholische-kirche-hameln.de

Pfarrbüro:
Pfarrsekretärin: Gabriela Grabarits
Angerstraße 29, 31848 Bad Münder, Telefon 05042 3415 ● Fax 05042 3416
E-Mail: info@stjohannes-bm.de ● Internet: www.stjohannes-bm.de

Bürozeiten: **Montag**, **Mittwoch** u. **Freitag**: **9:00 – 11:00 Uhr**
Dienstag u. Donnerstag geschlossen!

Bankverbindung der Pfarrgemeinde: Sparkasse Weserbergland
IBAN: DE36 2545 0110 0013 0516 28, BIC: NOLADE21SWB

Küster:
vakant

Vorstand des Pastoralrates:
Pfarrer Stephan Uchtmann, Tel: 05151 57390
Dr. Maria Ballmaier (Stellvertr.), Im Dorfe 12, Tel.: 05042 929700
Elisabeth Döring, Am Knappenberge 19, Tel.: 05042 51889
Marcus Grabarits, Katzbergweg 22, Tel.: 05042 51600
Dr. Michael Schrörs, Weidenweg 17, Tel.: 05042 53244

Liturgiekreis:
Stefan Klein, Warener Straße 9, 31832 Springe, Tel: 05041 770378

Caritasausschuss:
Monica Gräfin Adelmann, Hasperder Straße 4, Tel.: 05151 52490

Kinderkrippe „Die Kleine Gemeinde“
Leitung: Claudia Bock , Telefon: 05042 5080527
e-mail: kinderkrippe@stjohannes-bm.de

Impressum:
Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist, Bad Münder
Verantwortliche Redakteure:
Dr. M. Schrörs, M. Grabarits, G. Grabarits, B. Bauer
Druck: Katholische Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist / Wolfgang Fischer
Deckblatt: Druckerei Matzow, Hameln

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief ist der 13.04.2018**.** Artikel und Nachrichten, die veröffentlicht werden sollen, sind bis zu diesem Termin per E-Mail zu übersenden.

PFARRBRIEF

der katholischen Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist Bad Münder

St. Johannes Baptist Bad Münder

Nr. 2: März - Mai / 59. Jahrgang 2018

Unser neues Pastoralteam: v.l. Matthias Risau-Klöpper, Fabian Boungard, Monika Feld, Stephan Uchtmann, Jojo Thomas
Foto: Florian Bauer

Vorstellung des Pastoralteams Seiten 2 u. 3

Weltgebetstag der Frauen Seite 6

Bericht Krippenspiel 2017 Seiten 13 u. 14

Vorstellung des Pastoralteams

Pfarrer Stephan Uchtmann

- Geboren November 1962 in Lohne/Oldb.
- Studium der Musikpädagogik und Orchestermusik an der Musikhochschule in Saarbrücken mit Hauptfach Geige, Abschluss Dipl.-Musiklehrer
- Studium der kath. Theologie in Bonn, Paris und Münster, Abschluss Dipl.-Theologe
- Berufstätigkeit beim Kolpingbildungswerk Münster als Jugendreferent und in Hildesheim als Referent für zentrale Beratungsdienste in der Jugendsozialarbeit
- Diakonat in Buxtehude
- Priesterweihe Juni 2001 in Hildesheim
- Kaplansstellen in Laatzen und Lüneburg 2001 bis 2008
- 1. Pfarrstelle in Stadthagen ab September 2008 und in Bückeburg im überpfarrlichen Einsatz ab 2016
- Ich spiele weiterhin Geige, liebe Frankreich für den Urlaub und Ruanda mit regelmäßigen Besuchen verschiedener Hilfsprojekte

Mein Name ist **Fabian Boungard** (ausgespr. „Bongard“). Ich bin am Mariä Himmelfahrtstag 1989 in Sachsen-Anhalt geboren, aber in Hildesheim aufgewachsen. Sonntags ging’s mit unseren Eltern in die Kloster- und Gemeindekirche Marienrode. „Kirche“ war für mich damals besonders unsere tolle und sehr selbstständige Messdiener-Schar. Weil ich dann nach dem Abitur im Zivildienst bei der Jugendseelsorge unseres Bistums mit jungen Menschen kirchliches Leben selbst auf die Beine stellen und mich weiterentwickeln konnte, hab ich das zum Beruf machen wollen. Hinzu kam der „Wunsch“, die „Idee“ vonseiten Gottes, als Priester Kirche mitzugestalten. Das habe ich reiflich geprüft und mich gut dafür entscheiden können. Nach dem bunten, vielseitigen und schönen Studium in Erfurt, Wien und Frankfurt war ich ein Jahr lang Diakon in der Innenstadt Hannovers. Nach der Weihe zum Priester am 3. Juni 2017 und dem Dienst der Urlaubsvertretung bin ich nun Ihr Kaplan (quasi ein Priester am Beginn seines Berufs mit Ausbildungsstatus). Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit in Hameln, Bad Münder und drumherum!

P.S. Bitte scheuen Sie es nicht, mir persönlich oder über die anderen Hauptamtlichen Rückmeldung zu meinem Auftreten, meinen Predigten usw. zu geben, denn so kann ich lernen und mich weiterentwickeln.

Caritas / Beratung

Mitglieder unserer Gemeinde arbeiten ehrenamtlich in folgenden Vereinen und Gruppen:

Hospiz Bad Münder

Deisterallee 59, 31848 Bad Münder
Tel. 05042 504440
www.hospiz-badmuender.de

Hospizverein Springe

An der Kirche 3,
31832 Springe
Tel. 05041 649595
www.hospizspringe.de

Caritasverband im Weserbergland
Ostertorwall 6, 31785 Hameln,
Geschäftsführer: Reinhold Marx
Tel. 05151 23950
www.caritashaus-hameln.de

Diakonische Beratungszentrum
Angerstraße 2, Bad Münder

- **Schuldnerberatung:**
  Tel. 05042 503440
- **Sucht– und Drogenberatung:**
  Tel. 05042 503447
- **Arbeitsloseninitiative (AIBM):**
  Tel. 05042 503490
- **Erziehungsberatung:**
  Tel. 05042 51545

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.
Tel. 0800 111 0 4444
(gebührenfrei und anonym)

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Mündersche Tafel eV.

Theenser Anger 37, Bad Münder
Tel. 05042 527747
www.muendersche-tafel.de

Ausgabetag Mittwoch:
13:00 Uhr bis 15:30 Uhr

Kundenausweise erhältlich im Diakonischen Beratungszentrum, Angerstr. 2, Bad Münder

Netzwerk Integration im Deister-Süntel-Tal

Ansprechpartner:
M. Bubat (Tel. 05042 4567)
E. Mittelstädt (Tel. 05042 527 68 77)

UMSONST BAD MÜNDER e.V.

Umsonst-Laden Bad Münder

Obertorstraße 16, 31848 Bad Münder
www.umsonst-muender.de

Vorsitzende:
Monica Gräfin Adelmann
Tel. 05151 52490

Öffnungszeiten:
Dienstag: 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag: 9:30 bis 12:30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat
10:00 bis 12:00 Uhr

Fortstetzung von Seite 13
süchtig gewartet hatten. Als die Engel die Zweifel der Hirten und Landstreicher sahen, ermunterten sie sie: „Habt doch keine Angst und macht euch auf den Weg!“

Als sie bei Maria und Josef am Stall ankamen, berührte der Anblick des Kindes in der Krippe ihr Herz. Sie würden am liebsten für immer an der Krippe stehen bleiben wollen. Sie fühlten sich dort willkommen und geborgen. Zacharias sagte schließlich im letzten Satz des Krippenspiels zu Jonathan: „Lange waren wir unterwegs, sind immer von einem Ort zum nächsten gezogen. Ich glaube, nun sind wir endlich am Ziel.“ Sie fanden ihren inneren Frieden und einen neuen Sinn für ihr Leben. Sie waren bei sich angekommen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser des Pfarrbriefes, dass Sie sich immer wieder von der Botschaft der Menschwerdung Gottes in Staunen versetzen und Ihr Herz berühren lassen, und Sie keine Angst haben, sich auf den Weg zu machen. Auf den Weg in den Alltag. Aber mit Weihnachten im Herzen.

Corinna David, Elisa Raasch, Andrea Schneider

Die Tafel dankt für Lebensmittel-Spenden

Kunden benötigen weiterhin Ihre Nahrungsmittel

Auch im vergangenen Jahr haben Gemeindemitglieder hochwertige Lebensmittel für die Mündersche Tafel in den in der Kirche hinten rechts stehenden Korb gelegt, der regelmäßig geleert wird. Von Januar bis Dezember 2017 kamen so insgesamt 12 volle Körbe Nahrungsmittel zusammen. Für diese großartige Unterstützung der Tafel dankt das ehrenamtlich tätige Tafelteam im Namen seiner Kunden allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.
Ihre Nahrungsmittel-Spenden sind auch im neuen Jahr unverändert dringend notwendig und sehr erwünscht.

Hermann Wessling

Statistik 2017

7 Erstkommunionkinder
0 Trauungen
14 Kirchenaustritte
10 Taufen
14 Beerdigungen
0 Firmungen
1 Wiederaufnahme

Gesamtmitgliederzahl:
1.717 Mitglieder (Hauptwohnsitz)
68 Mitglieder (Nebenwohnsitz)

Stand: 22.12.2017

Als **Gemeindereferentin** bin ich, **Monika Feld,** seit dem 1. Oktober im überpfarrlichen Team für Hameln und Bad Münder tätig. In den vergangenen fünfzehn Jahren war ich Gemeindereferentin in der Kath. Pfarrgemeinde St. Augustinus Hannover, zu der auch die Städte Hemmingen und Pattensen gehören. Mein Studium der Religionspädagogik habe ich an der Kath. Fachhochschule in Paderborn absolviert. Ich bin 56 Jahre alt und mit einem Kollegen verheiratet. Wir haben zwei erwachsene Töchter und wohnen in einem Stadtteil von Springe.

Ich bin **Pater Jojo Thomas**. Seit Anfang August 2016 bin ich als Seelsorger in der Pfarrgemeinde St. Elisabeth, Hameln, tätig. Ich komme aus Indien und wurde in Kerala geboren, einem der südindischen Bundesstaaten.
Als Ordenspriester gehöre ich dem Orden der Missionare des Hl. Franz von Sales (MSFS) an, einer französischen Ordensgemeinschaft. Ich war als Priester in Nordost-Indien tätig, wo Indien seine Grenze zu China, Nepal, Burma, Butan und Bangladesch hat.
Seit September 2009 bin ich hier in Deutschland, im Bistum Hildesheim. Meine erste Stelle war in der Gemeinde St. Josef in Gronau (Leine). Anschließend arbeitete ich von Oktober 2010 bis Juni 2016 Juni in der Gemeinde St. Raphael in Garbsen, wo ich auch viel gelernt habe: die Kultur, die Sprache usw.. Dort habe ich auch viele gute Freunde gewonnen.

Matthias Risau-Klöpper
Geboren am 8. Juni 1956 als Matthias Risau in Mesum, jetzt Rheine, im schönen Münsterland. Nach Abitur und Zivildienst Studium der Religionspädagogik 1979-82 in Paderborn. Anerkennungsjahr in Havixbeck, nahe Münster. 1984 Hochzeit mit Karin Klöpper. 1984-87 als Religionspädagoge in der Heimerziehung in Wettringen, wohnhaft in Burgsteinfurt. Dort werden unsere Kinder Magnus und Johanna geboren. 1987 Übersiedlung ins Weserbergland. Gemeindereferent in St. Bonifatius, Hess. Oldendorf, wohnhaft in Hemeringen. Dort wird unser 3. Kind Lukas geboren. 2001 Erwerb eines Eigenheims in Klein Heßlingen. Fortbildungen in seelsorglicher Gesprächsführung und Bibliodrama. 2008 Stellenwechsel nach Hameln, St. Elisabeth.

Fotos: Florian Bauer

Gruppen & Kreise unserer Gemeinde

Ministrantengruppen
11.03. 11:00 Uhr Schlittschuhlaufen
21.04. Ausflug mit Kaplan Boungard

Schola
wöchentlich immer mittwochs um 20:00 Uhr
kath. Kirche, Angerstraße 29

Frauenrunde
Termine werden durch Vermeldungen bekannt gegeben

Seniorenkreis
06.03. Mandalas und andere Bilder
03.04. Frühlingssingen
08.05. Ökum. Nachmittag mit Pf. Uchtmann
24.05. Dekanatsseniorenfahrt
jeweils um 15:00 Uhr bzw. nach der Hl. Messe

Termine des ev. Senioren-Kreises (Petri-Pauli):
14.03., 11.04., 08.05.

KINO!

Initiatoren der Film AG in Bad Münder:
Evangelische u. Katholische Kirchengemeinde
Kunst– und Kulturverein, Stadtjugendpflege
Wilhelm-Gefeller-Kulturverein

Do., 15.03.	19:30 Uhr	Ich, Daniel Blake	ev. Gemeindehaus
Do., 19.04.	19:30 Uhr	Manchester by the Sea	ev. Gemeindehaus
Do., 17.05.	19:30 Uhr	Jack	ev. Gemeindehaus
Vorschau:			
Do., 21.06.	19:30 Uhr	Hidden Figures	ev. Gemeindehaus

Krippenspiel 2017

Habt doch keine Angst und macht euch auf den Weg

…das war das Motto der Kinderchristfeier 2017, die wir Heiligabend feierten.

Vierzehn Kinder aus unserer Gemeinde machten sich bereits im November auf, um in insgesamt sieben Proben den Text des Krippenspieles und die musikalische Begleitung des Wortgottesdienstes einzuüben. Für uns Betreuerinnen war es immer wieder aufs Neue eine schöne Erfahrung zu sehen, mit wie viel Freude, Geduld, Konzentration und Disziplin die Kinder bei der Sache waren.

Den Wortgottesdienst leitete wieder Florian Bauer und um die musikalische Seite kümmerte sich Matthias Ballmaier. Frau Grabarits schnitt aus Tonkarton Kerzen mit Glöckchen aus, die die Gottesdienstbesucher nach Hause mitnehmen durften.

In jedem Krippenspiel kommt Maria und Josef eine wichtige Rolle zu. Es dürfen auch die Herbergssuche und die Wirte nicht fehlen. So war es auch in unserem Text. Allerdings stellten wir diesmal in den Mittelpunkt Leute, die unterwegs waren: die Landstreicher Zacharias und Jonathan, die auf der Suche nach Arbeit nach Bethlehem gingen, und die Hirten, die mit ihrer Herde um die Stadt Davids herum von Weide zu Weide zogen. Allesamt raue Gesellen, mit denen man sonst nichts zu tun haben wollte, und die kein einfaches Leben führten. Und gerade zu ihnen kamen Engel mit einer Botschaft, auf die Generationen sehn

Freud und Leid

Das Sakrament der Taufe empfing:

➔ **Tauftermine bitte nach Absprache mit dem Pfarrbüro**

Anni Voges, Bad Münder
Raphael Pablo Telker, Bad Münder

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Waltraud Becker	(87 J.)
Rita Hein	(78 J.)
Werner Arend	(72 J.)

Besonderes Ehejubiläum feierten:

Ernestine und Günter Beyer, Bad Münder am 08.11.2017 (60 Jahre)
Rita und Georg Schiller, Bad Münder am 30.11.2017 (60 Jahre)
Marlis und Klaus Ohm, Bad Münder am 15.12.2017 (50 Jahre)
Annemarie und Bernhard Müller, Bad Münder am 19.12.2017 (60 Jahre)
Dorothea und Konrad Targowski, Bad Münder am 28.12.2017 (50 Jahre)
Rosemarie und Uwe Brinkmann, Bad Münder am 29.12.2017 (50 Jahre)
Karin und Peter Hoffmann, Bad Münder am 04.01.2018 (50 Jahre)
Elke und Gerold Viktorin, Bad Münder am 12.01.2018 (50 Jahre)
Rosemarie und Willfried Hundt, Bad Münder am 19.01.2018 (60 Jahre)

Besondere Kollekten in unserer Gemeinde

18.03.	Misereor-Kollekte
25.03.	Pastorale und soz. Dienste der Kirche im Hl. Land
08.04.	Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken
22.04.	Caritaskollekte
06.05.	Katholikentag-Kollekte 2018
20.05.	Renovabis-Kollekte

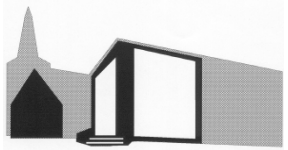
Die letzten Kollekten erbrachten folgende Erlöse:

Adveniat	1.754,11 €

Den Spendern sagen wir hiermit einen herzlichen Dank!

Gottesdienste

Die Gottesdienste für die Zeit von März bis Mai 2018 entnehmen Sie bitte dem beigefügten Einleger. Aktuelle Änderungen werden im Aushang in der Kirche, in den Tageszeitungen oder im Internet unter **www.stjohannes-bm.de** bekannt gegeben!



Termine und Gespräche (auch zusätzliche Beichtgespräche) vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrbüro.

Besondere Gottesdienste

Fr.,	02.03.	19:00 Uhr	Weltgebetstag der Frauen
So.,	04.03.	10:00 Uhr	Familienmesse, anschl. Kirchenkaffee
Do.	29.03.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Gründonnerstag
Fr.	30.03.	15:00 Uhr	Karfreitagsliturgie
So.	01.04.	5:30 Uhr	Feier der Osternacht
Mo.	02.04.	11:00 Uhr	Hl. Messe an Ostermontag
So.	15.04.	11:00 Uhr	Hl. Messe und Kindergottesdienst
So.	06.05.	10:00 Uhr	Erstkommunion
Do.	10.05.	18:30 Uhr	Hl. Messe an Christi Himmelfahrt
So.	20.05.	11:00 Uhr	Hl. Messe an Pfingstsonntag
Mo.	21.05.	11:00 Uhr	Ökum. Pfingstgottesdienst

Beichtgelegenheiten

04.03.	9:30 Uhr	06.03.	14:30 Uhr
29.03	18:00 Uhr	30.03.	14:15 Uhr
03.04.	14:30 Uhr		

Hinweis für Zöliakie – Betroffene

Für Menschen, die an Zöliakie erkrankt sind, besteht die Möglichkeit, eine glutenfreie Hostie bei der Kommunion zu empfangen.
Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro, damit die Hostien bestellt werden können.

Krankenkommunion

Gemeindemitglieder, die wegen längerer Krankheit oder ihres Alters nicht mehr die Hl. Messe in unserer Pfarrkirche mitfeiern können bitten wir, sich im Pfarrbüro zu melden, damit sie mit der Krankenkommunion besucht werden können.

Weltgebetstag der Frauen

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Weltgebetstag am 02. März 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der diesjährige Weltgebetstag bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. **„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“** heißt die Liturgie surinamischer Christinnen.

Mit seinen rund 540.000 Einwohner/innen ist Surinam ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. In Surinam, wohin Missionare einst den christlichen Glauben brachten, ist heute fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielen vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe Gold und Öl. Während der massive Rohstoffabbau die einzigartige Natur Surinams zerstört, fehlt es in Politik und Gesellschaft des erst 1975 unabhängig gewordenen Landes an nachhaltigen Ideen für Alternativen. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Dass das Gleichgesicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem.

Wir laden Sie, Frauen wie Männer, herzlich ein zu diesem Gottesdienst am

Freitag, den 02. März 2018,
um 19:00 Uhr in der
kath. Kirche St. Johannes Baptist,
Angerstraße 29.

Anschließend freuen wir uns auf ein Beisammensein im Pfarrheim.

Kerstin Ketelhake

Geburtstage

Im März

82 Jahre	Regina Burkert
85 Jahre	Emma Sempf
84 Jahre	Luzia Tschirch
80 Jahre	Günter Ubrig
75 Jahre	Siegmar Götzl
70 Jahre	Inge Pischel
75 Jahre	Edith Beier
82 Jahre	Emma Gruber
87 Jahre	Konrad Riedel
81 Jahre	Izabela Koch
70 Jahre	Georg Lukowski
94 Jahre	Margarete Preußner
86 Jahre	Klaus Baron
70 Jahre	Klaus Kamißek
88 Jahre	Edeltraut Weihs

Im April

84 Jahre	Johanna Buchholz
80 Jahre	Marian Hornberger
90 Jahre	Brunhilde Beckert
90 Jahre	Eberhard Ritz
87 Jahre	Martha Koch
85 Jahre	Elfriede Steckert
80 Jahre	Werner Eckner
80 Jahre	Käthe Richter
87 Jahre	Elisabeth Stechmann
96 Jahre	Marie Böhm
75 Jahre	Franjo Menjak
80 Jahre	Anneliese Homeyer
82 Jahre	Gerhard Groß
80 Jahre	Udo Mierau
70 Jahre	Luise Borcherding
84 Jahre	Ingeburg Ritz

Im Mai

84 Jahre	Josef Fogel
83 Jahre	Olinde Beier
93 Jahre	Hermann Richter
84 Jahre	Matthias Steffens
83 Jahre	Antonia Szameitat
75 Jahre	Bärbel Oldekamp
83 Jahre	Cveta Perkov
88 Jahre	Edith Roth
82 Jahre	Elisabeth Knigge
83 Jahre	Georg Popp
84 Jahre	Rudolf Herrmann
81 Jahre	Rudi Ulm
81 Jahre	Gerda Webner
70 Jahre	Renate Jaskolski
88 Jahre	Riccardo Loconte
85 Jahre	Ruth Hartmann
83 Jahre	Wilma Lüchtenberg
82 Jahre	Franz Karrasch

Bitte teilen Sie im Pfarrbüro mit, wenn Ihr Geburtstag und Ihr Name an dieser Stelle <u>nicht</u> veröffentlicht werden soll! Dies gilt auch für die Seite „Freud und Leid“.

In eigener Sache

Laut Datenschutzgesetz ist es uns, ohne eine vorherige schriftliche Einverständniserklärung sämtlicher Betroffenen einzuholen, nicht gestattet, personenbezogene Daten, wie z. B. Geburtsdaten, Adressen usw. im Pfarrbrief oder Internet bekannt zugeben. Wir werden auch in Zukunft auf die Nennung dieser Daten zu Ihrem persönlichen Schutz und um Missbrauch vorzubeugen, verzichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ihr Pfarrbriefteam

Die Seite für unsere Jüngsten

Hallo Kinder,

sucht in jeder Reihe das Wort, das zu dem fett gedruckten Wort am Zeilenanfang passt.

Faden
- nerven – nudeln – nähen – niesen – neppen – nachschauen

Löwe
- winzig – windig – willig – warm – wild – wachsam

Geige
- Maultier – Medizin – Matrose – Marmor – Melodie

Wunde
- Oktober – Juni – Pfingsten – Pflaster – Herbst – Winter

Pinsel
- Leinwand – Leim – Laden – Luft – Leinen – Laute

Hemd
- schneiden – wiegen – zeichnen – bügeln – kneten

Messer
- Gurke – Glas – Gabel – Gift – Garten – Gabi – Gedicht

Gold
- weich – eben – bunt – teuer – tief – billig

Winter
- Schirm – Schutz – Schatz – Schnur – Schmerz – Schnee

Märchen
- Mikrofon – Zweig – Pullover – Frosch – Qualm

copyright by ZEBRA im Arena Verlag

Viel Spaß damit und bis zum nächsten Pfarrbrief

Eure Barbara Bauer

Fastenaktion Misereor 2018

Heute schon die Welt verändert?

Unsere Welt braucht Veränderung! Denn wir leben in einer Welt mit Hunger, Ausgrenzung, Konflikten und Umweltzerstörung, die menschengemacht sind. Unser Lebensstil und unsere Art zu wirtschaften heizen den Klimawandel an, machen Erde und Wasser unbrauchbar. Die Vereinten Nationen haben mit den Nachhaltigkeitszielen die Richtung der Veränderung vorgegeben: Niemand darf zurückbleiben. Auch die Kirche macht es sich immer wieder neu zur Aufgabe, die Option für die Ärmsten und Verletzlichsten zu leben. Mit seiner Enzyklika Laudato Sí hat Papst Franziskus einen deutlichen Impuls gesetzt, den es auf- und ernstzunehmen gilt.

In den vergangenen Monaten haben wir uns gemeinsam mit der Kirche in Indien auf den Weg gemacht, um die kommende Fastenaktion in Indien und Deutschland gemeinsam vorzubereiten. Ein spannender Prozess auf beiden Seiten. Christinnen und Christen sind nun in den kommenden Monaten in zwei Ländern, in zwei Kontinenten mit einer gemeinsamen Botschaft unterwegs: **Heute schon die Welt verändert? Have you changed the world today?**

Nicht ein Mensch allein, nicht Menschen in einem Land allein können die Welt verändern. Nur gemeinsam, über Länder und Kontinente hinweg, können wir etwas in Bewegung bringen in unseren Herzen, unseren Köpfen und durch unser solidarisches und politisches Handeln. Als Kirche setzen wir uns weltweit dafür ein, dass alle Menschen in Würde leben können.

In den kommenden Monaten bis zur Fastenzeit laden wir Sie ein, das vielfältige, bunte, aufstrebende, spannende, aber auch spannungsreiche Land Indien und die Menschen dort kennenzulernen. Jeden Monat können Sie in unserem Blog einen neuen Beitrag aus Indien oder Deutschland lesen über politische, gesellschaftliche, kulturelle und kirchliche Hintergründe, über die MISEREOR-Partner und die gemeinsame Fastenaktion 2018.

Wir laden Sie ein, sich mit uns auf den Weg zu machen. Dann können wir mit der 60. Fastenaktion von MISEREOR und gemeinsam mit der Fastenaktion in Indien ein deutliches Zeichen setzen für ein gutes Leben für alle Menschen in Deutschland und weltweit.
aus: www.misereor.de

Spendenkonto

MISEREOR
IBAN DE75 3706 0193 0000 1010 10
SWIFT-BIC GENODED1PAX
Pax Bank Aachen

Fastenzeit »Näher, mein Gott, mit dir«

Predigtnachgespräch am 4. März. Ab ca. 11:15 Uhr bis spätestens 11:45 Uhr blicken wir im Pfarrheim auf die Predigt zurück – herzliche Einladung von Kaplan Fabian Boungard.

Zu folgenden spirituell-geistlichen Angeboten herzliche Einladung!

Mo, 19.02. + Mo, 26.02. + Mo, 05.03. + Mo, 12.03.
So, 18.03. + So,25.03.
Man kann kommen und gehen, wie man möchte.

Uhrzeit	**Format**	**Ort**
17:00	**Rosenkranz** mit Liedern – *Mit Maria das Leben von Jesus meditieren*	Kirche
17:30	**Stille Anbetung** – *Vor Jesus zur Ruhe kommen*	Kirche
	Beichtmöglichkeit – *Versöhnung feiern*	Beichtstuhl
18:00	**Vesper** mit 5 Minuten Stille – *Psalmen beten, Hymnen singen, Fürbitte halten*	Kirche
18:30	**Stille Anbetung** – *Vor Jesus zur Ruhe kommen*	Kirche
	Beichtmöglichkeit – *Versöhnung feiern*	Beichtstuhl
19:00	**Lobpreis** – *Gott in neuen Liedern ehren*	Pfarrheim
19:30	**Fürbittgebet** – *Wir beten für Kinder und Jugendliche*	Pfarrheim
20:00	**Stille Anbetung** – *Vor Jesus zur Ruhe kommen*	Kirche
	Beichtmöglichkeit – *Versöhnung feiern*	Beichtstuhl
20:30	**Komplet** mit 5 Minuten Stille – *Den Tag mit Gott komplett machen*	Kirche

verantwortlich: Kaplan Fabian Boungard (fabian.boungard@katholische-kirche-hameln.de - Facebook - Instagram)

Bericht der Sternsinger

Warum der ganze Unfug? Warum die letzten Tage der Weihnachtsferien in der Stadt jede Ecke und fast jede Straße besuchen und an 200 Türen klopfen, Segen und den Frieden überbringen? Wer braucht denn das schon? ... Die Antwort ist einfach: um die Ausbeutung der Kinder in Indien zu überwinden. Wir, die behütet, fast immer ohne Existenzprobleme aufwachsen dürfen, wir geben etwas zurück, was wir schon tausendfach bekommen haben. Wir geben unsere Zeit und unsere vielleicht auch Überwindung, um gemeinsam etwas Wichtiges zu schaffen. **Wir sind Sternsinger**.

Und mal wieder in neun Gruppen unterwegs gewesen, am Ende die stolze Summe von 6.406,60 € eingesammelt und über 200 Haushalte, das Hospiz und mehrere Altenheime und Pflegeeinrichtungen besucht. Über 200-mal unermüdlich gesungen, Frieden und Segen überbracht! Es hat sich gelohnt, es war anstrengend aber auch schön. Dies Jahr gingen die ganz kleinen Kinder in betreuten Gruppen, die von einer oder zwei Erwachsenen begleitet wurden. Vier Gruppen wurden von älteren Jugendlichen oder jungen Erwachsenen (alles Ministranten) geleitet. Die jüngsten Sternsinger sind 6 Jahre alt, die ältesten 16. Auch einige Kinder aus den evangelischen Gemeinden leisteten großartige Unterstützung. Die bunten Truppen wurden an den Straßen erkannt und sogar spontan mit einer Spende belohnt. Am Samstagabend verspeisten alle Beteiligten in ausgelassenen Atmosphäre neun Familienpizzas.

Und warum der ganze Unfug? Die Antwort ist einfach: für ein wunderbares Gefühl, das richtige getan zu haben!

Hanna Kokoszka

Als Kaspar, Melchior, Balthasar
zieht eine große Kinderschar
seit vielen Jahren durch das Land.
Sternsinger werden wir genannt.

Wir folgen stets dem selben Stern,
er weist den Weg, den Weg zum Herrn,
der Mensch für uns geworden ist.
So finden wir dann Jesus Christ.

In jedem Menschen seh'n wir ihn,
wenn wir durch kalte Straßen ziehn.
Mal ist er groß und mal ganz klein,
doch nah bei uns will er stets sein.

So leitet uns sein Stern, sein Segen
Seit all den Jahr'n auf unsern Wegen.
Wir teilen frohe Botschaft aus,
in Stadt und Land, in jedem Haus.

Auch hier war'n wir sehr gern zugegen.
Wir zieh'n nun weiter. Doch der Segen,
wird wie der Stern stets bei euch sein.
Das ganze Jahr – tagaus, tagein.

20 * C + M + B + 18
Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus